

presse

Wir nehmen Rüttgers und Pinkwart beim Wort

Zur Forderung von NRW-Minister Andreas Pinkwart (FDP), die Absenkung der Mehrwertsteuer für Hotels zurückzunehmen, erklärt der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion Thomas Oppermann:

Die Forderungen von Rüttgers und Pinkwart, die Steuergeschenke für Hotelbesitzer zurückzunehmen, ist ein offensichtliches Wahlkampfmanöver. Beide haben im Oktober als Mitglieder der großen Verhandlungsrunde der Koalitionsverhandlungen der Steuersenkung für Hoteliers zugestimmt. Beide haben am 18. Dezember 2009 als Mitglieder des Bundesrates die Steuersenkung im Bundesrat verabschiedet. Und nicht zuletzt haben die Abgeordneten von CDU und FDP aus NRW noch am 4. Dezember 2009 im Deutschen Bundestag in namentlicher Abstimmung geschlossen für Absenkung der Hotelsteuern gestimmt. Lediglich Nobert Lammert stimmte dagegen. Am 26. Januar 2010 hat die SPD-Bundestagsfraktion erneut einen Gesetzentwurf eingebracht, in dem das Steuergeschenk für Hotelbesitzer mit sofortiger Wirkung wieder gestrichen wird. Über diesen wird die SPD-Bundestagsfraktion noch vor Ostern namentlich im Bundestag abstimmen lassen. Jeder einzelne CDU- und FDP-Abgeordnete aus Nordrhein-Westfalen muss dann entscheiden, ob er erneut Klientelinteressen bedienen und das Steuergeschenk für Hotelbesitzer in Höhe von einer Milliarde Euro pro Jahr aufrechterhalten oder ob er im Interesse des Allgemeinwohls diese grobe Ungerechtigkeit korrigieren will.

Folgende Abgeordnete der CDU haben am 4. Dezember 2009 im Deutschen Bundestag in namentlicher Abstimmung für die Absenkung der Hotelsteuer gestimmt:

Peter Beyer (Mettmann II)

Wolfgang Bosbach (Rheinisch-Bergischer Kreis)

Helmut Brandt (Kreis Aachen)

Dr. Ralf Brauksiepe (Ennepe-Ruhr-Kreis II)

Ralph Brinkhaus (Gütersloh)

Leo Dautzenberg (Heinsberg)

Marie-Luise Dött (Oberhausen Wesel III)

Ingrid Fischbach (Herne Bochum II)

Klaus-Peter Flosbach (Oberbergischer Kreis)

Erich G. Fritz (Dortmund II)

Hermann Gröhe (Neuss I)

Jürgen Hardt Solingen (Remscheid - Wuppertal II)

Dr. Matthias Heider (Olpe - Märkischer Kreis I)

Ursula Heinen-Esser (Köln I)

Rudolf Henke (Aachen)

Jürgen Herrmann (Höxter - Lippe II)

Ansgar Heveling (Krefeld I - Neuss II)

Peter Hintze (Wuppertal I)

Thomas Jarzombek (Düsseldorf I)

Dieter Jasper (Steinfurt III)

Steffen Kampeter (Minden-Lübbecke I)

Volkmar Klein (Siegen-Wittgenstein)

Dr. Günter Krings (Mönchengladbach)

Dr. Carsten Linnemann (Paderborn)

Philipp Mißfelder (Recklinghausen I)

Michaela Noll (Mettmann I)

Dr. Michael Paul (Köln II)

Beatrix Philipp (Düsseldorf II)

Ronald Pofalla (Kleve)

Ruprecht Polenz (Münster)

Thomas Rachel (Düren)

Johannes Röring (Borken II)

Dr. Norbert Röttgen (Rhein-Sieg-Kreis II)

Karl Schiewerling (Coesfeld - Steinfurt II)

Bernhard Schulte-Drüggelte (Soest)

Uwe Schummer (Viersen)

Detlef Seif (Euskirchen - Erftkreis II)

Reinhold Sendker (Warendorf)

Prof. Dr. Patrick Ernst Sensburg (Hochsauerlandkreis)

Jens Spahn (Steinfurt I - Borken I)

Lena Strothmann (Bielefeld)

Sabine Weiss (Wesel I)

Elisabeth Winkelmeier-Becker (Rhein-Sieg-Kreis I)

Willi Zylajew (Erftkreis I)

Folgende Abgeordnete der FDP haben am 4. Dezember 2009 im Deutschen Bundestag in namentlicher Abstimmung für die Absenkung der Hotelsteuer gestimmt:

Daniel Bahr (Münster)

Claudia Bögel (Steinfurt I-Borken I)

Marco Buschmann (Gelsenkirchen)

Helga Daub (Wuppertal-Elberfeld)

Dr. Bijan Djir-Sarai (Neuss I)

Jörg van Essen (Hamm)

Ulrike Flach (Mühlheim-Essen I)

Otto Fricke (Krefeld I)

Paul K. Friedhoff (Hof)

Dr. Werner Hoyer (Köln II)

Heiner Kamp (Gütersloh)

Michael Kauch (Dortmund I)

Gudrun Kopp (Lippe I)

Christian Lindner (Rheinisch-Bergischer Kreis)

Gabriele Molitor (Euskirchen-Erftkreis II)

Petra Müller (Aachen)

Gisela Piltz (Düsseldorf I)

Frank Schäffler (Herford-Minden-Lübbecke II)

Johannes Vogel (Olpe-Märkischer Kreis I)

Dr. Norbert Lammert hat gegen die Steuersenkung gestimmt, Dr. Guido Westerwelle hat an der entsprechenden Abstimmung nicht teilgenommen.